

Leistungsfaktor-Messgeräte

Anwendung	Leistungsfaktor-Messgeräte dienen zur Messung des Verhältnisses zwischen Wirk- und Scheinleistung in Wechselstrom- und Drehstromnetzen von 50 Hz, 60 Hz oder 400 Hz sinusförmig.		
Messwerk u. Elektronik	<ul style="list-style-type: none"> ● Kernmagnet-Drehspulmesswerk ● Ein Nulldurchgangsvergleicher von Strom und Spannung ● Fremdfeldunabhängig 		
Ausführung	<p>Leistungsfaktor-Messgeräte werden nach DIN EN 60 051 sowie nach den weiteren zutreffenden VDE- und DIN-Vorschriften gefertigt. Die Genauigkeit beträgt 1,5 %, bezogen auf die Skalenlänge. Der Eigenverbrauch liegt im Strompfad bei ca. 0,6 VA, im Spannungspfad bei ca. 2 VA. Die Hilfsspannung zur Versorgung der Elektronik wird aus der Messspannung gewonnen. Der Spannungsbereich beträgt $\pm 20\%$ der Nennspannung, der Strombereich 20 % bis 120 % des Nennstromes. Bei Überschreitung dieser Werte muss mit Anzeigefehlern gerechnet werden, die größer sind als die Klassengenauigkeit. Ströme $< 5\%$ des Nennwertes ergeben eine unkontrollierte Anzeige.</p> <p>Die Eingänge können dauern 1,2-fach, der Strompfad kurzzeitig bis zu 20-fach überlastet werden, im Übrigen gilt DIN EN 60 051. Der elektrische Anschluss erfolgt an Klemmschrauben max. 4 mm².</p>		
Sonderausführungen	Messbereiche	abweichend von Standardmessbereichen	€ 6,00
	Sondereichung	Für 60 Hz oder 400 Hz	€ 22,00

ab 1.4.2018
 zzgl. 3,8 %
 Teuerungszuschlag